



Pressemitteilung

Kinderkommission zum Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar 2017

Mit dem bundesweiten Tag der Kinderhospizarbeit am 10. Februar jeden Jahres soll auf das Thema „Sterben und Tod von Kindern“ sowie auf die Situation von Kindern und Jugendlichen mit lebensverkürzender Erkrankung und ihren Familien hingewiesen werden und damit zur Enttabuisierung dieses schwierigen Themas beitragen. Dieser Tag soll ein Zeichen der Solidarität mit den Kindern und Jugendlichen und ihren Familien sein und ihnen zeigen: „Ihr seid nicht allein!“

Die Kinderkommission spricht auch in diesem Jahr den Kinderhospizen ihre Anerkennung für ihre wertvolle Arbeit aus. Unheilbar schwer erkrankte Kinder und Jugendliche sowie deren Familien stehen vor extremen emotionalen, aber auch organisatorischen Problemen, die kaum zu bewältigen sind. Die Kinderhospize haben es sich zur Aufgabe gemacht, für die Begleitung dieser Kinder und Jugendlichen sowie der gesamten Familie bis zum Tod des erkrankten Kindes zu sorgen. Sie bieten kranken Kindern und Jugendlichen sowie Familien Unterstützung, Entlastung und Verständnis auf ihrem gemeinsamen schwierigen Weg. Unser Dank gebührt den vielen, auch ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren engagierten Einsatz für die vom Schicksal so hart Getroffenen.

Die Kinderkommission unterstützt die Kinderhospize in Deutschland. So hat sie sich in der Vergangenheit erfolgreich dafür eingesetzt, die finanziellen Bedingungen für die Familien zu verbessern.